



DATENLECK BEI PRICEWATERHOUSECOOPERS

Workshare: Fahrlässigkeit deutscher Unternehmen ist kein Spaß mehr!

Walldorf – 4. September 2008 – Nach Erkenntnissen des ZDF-Wirtschaftsmagazin "Wiso" und Golem.de sind 56.000 Datensätze, bestehend aus E-Mail-Adresse und Passwort, bei der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) gestohlen worden. Dabei handelt es sich um Bewerberdaten, die auf einem externen Server hinterlegt waren. Mit Crackertools lässt sich mit den Daten automatisiert versuchen, Zugang zu Kundenaccounts auf anderen Webseiten wie beispielsweise Onlineshops zu erhalten, um dort auf fremde Rechnung einzukaufen.

„Der Vorfall bei PricewaterhouseCoopers zeigt einmal mehr, wie fahrlässig viele deutsche Unternehmen mit sensiblen Kunden- und Bewerberdaten umgehen. Die aktuelle Welle an Datenlecks ist aber längst kein Spaß mehr“, sagt Frank Böning, Vice President Sales EMEA beim Sicherheitsspezialisten Workshare. „Die Beschlüsse des Datengipfels der Bundesregierung zu der Weitergabe von Kundendaten ist zwar ein erster Schritt in die richtige Richtung, reicht aber bei weitem nicht aus. Zusätzlich muss auf Seiten des Gesetzgebers der Gedanke des Gütesiegels für IT-Sicherheit konsequent weiterverfolgt werden. Das Problem liegt nämlich oftmals nicht im Datenhandel, sondern vielmehr in den Sicherheitsvorkehrungen der Unternehmen selber. Viele deutsche Unternehmen sind hier offenbar nicht bereit, in umfangreiche Schutzmaßnahmen zu investieren. Die deutschen Verbraucher sollten sich dagegen wehren und auch hier gesetzliche Auflagen fordern! Im Schadensfall sind in den meisten Fällen nämlich sie die Leidtragenden – wie im aktuellen Fall die Bewerber von PricewaterhouseCoopers!“

FÜR DIE PRESSE: Sprechen Sie mit Frank Böning, Vice President Sales EMEA bei Workshare, über die aktuellen Datenskandale, seine Erfahrungen mit IT-Entscheidern in deutschen/internationalen Unternehmen und den aktuellen Stand der Datenschutzvorkehrungen in der deutschen/internationalen Wirtschaft. Gerne stimmen wir mit Ihnen einen Termin ab (s. Pressekontakt unten).

Über Workshare

Workshare, Anbieter von Software für Informationssicherheit, beliefert mehr als 5.500 Organisationen weltweit mit Lösungen für sichere ‚Content Compliance‘. Workshares Lösungen kombinieren Policy-Enforcement, Steuerung durch das Management und Aufklärung der Endanwender, um sicheren Austausch von Informationen ohne Störung der Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Die Produktpalette umfasst die Workshare Protect Enterprise Suite, Workshare Professional, DeltaView und TRACE!. Zu Workshares Kunden zählen Unternehmen aller Größen und Branchen, rund 60% der Fortune 1.000. Über 900.000 Menschen in 65 Ländern arbeiten mit Workshare-Software. Das Unternehmen unterhält Büros in San Francisco, New York, Chicago, Atlanta, Dallas, Washington, London, Frankfurt, Paris und Sydney. Workshare ist Sponsor von www.metadatarisk.org, der maßgeblichen Website zu allen Themen rund um Content Security. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.workshare.com.

Pressekontakt Workshare in Deutschland:

Hotwire

Hannah Roericht

T: 069/25 66 93-15

F: 069/25 66 93-93

E: hannah.roericht@hotwirepr.com

Service:

RSS-Feed: <http://www.pressebox.de/firmen-rss/workshare-inc.rss>

Bildmaterial: <http://www.pressebox.de/pressefach/workshare-inc/bilder>

Tags/Schlagworte: PricewaterhouseCoopers, Datenklau, Datenmissbrauch, Informationsleck, IT-Sicherheit, Risiko, Datenschutz